

2024 KENNZAHLEN

KENNZAHLEN AUS DEM NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT 2024

UNTERNEHMENSPROFIL

Rechtsform: Kommanditgesellschaft

Eigentümer: 43 % Verwaltungsgesellschaft Amann & Söhne mbH, 57 % Family Ownership

Einsatzbereiche: Automobil-, Bekleidungsindustrie, TechTex und Handel

ZENTRALE UNTERNEHMENS DATEN

Gruppenumsatz: ca. 223 Mio. EUR

Tochtergesellschaften in 19 Ländern

Produktionsstätten: 8 in 7 Ländern

Produzierte Menge: ca. 10.000 Tonnen

ZENTRALE DATEN ZU MITARBEITENDEN

Mitarbeitende ca. 2.600 weltweit

Verteilung Frauen / Männer mit einer Quote von 42 % zu 58 % weltweit

32 % der Führungspositionen sind mit Frauen besetzt

AMANN Code of Conduct – wird von allen Mitarbeitenden weltweit eingehalten

GEFÄHRLICH STOFFE / HAZARDOUS SUBSTANCES

Produktausrichtung entsprechend Zero Discharge of Hazardous Chemicals Manufacturing Restricted Substances: Wir kaufen unsere Rohstoffe nur bei ökologisch-fortschrittlichen und zugelassenen Lieferanten ein und haben es seit 2020 geschafft, nahezu alle gelisteten Substanzen zu eliminieren.

Der REACH-Verordnung (Anhänge XIV und XVII) der Europäischen Union wird entsprochen.

PFAS enthaltende Ausrüstungen (wasserabweisendes Finish) wurden durch ein PFAS-freies Finish ersetzt.

KENNZAHLEN ZUM LIEFERANTEN- / LIEFERKETTENMANAGEMENT

AMANN Supplier Code of Conduct: Seit dem Jahr 2020 haben alle strategischen Schlüssellieferanten von AMANN den Kodex unterzeichnet oder konnten einen eigenen und vergleichbaren Kodex nachweisen.

Audits: 2024 wurden Compliance-Prüfungen in drei Hauptlieferantenwerken in Indien und Vietnam durchgeführt.

ETHISCHES RECRUITMENT

Wir verpflichten uns zur ethischen Personaleinstellung und gewährleisten dies durch transparente Verfahren, Gleichbehandlung und regelmäßige Schulungen der Mitarbeitenden. Wir fördern ein vielfältiges und integratives Arbeitsumfeld.

RECHTE VON MINDERHEITEN UND INDIGENEN VÖLKERN

Die AMANN Group hat sich verpflichtet, die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern sowohl innerhalb unserer Organisation als auch in den lokalen Gemeinschaften in vollem Umfang zu respektieren, zu schützen und zu fördern.

MENSCHENRECHTSRISIKO

Corporate Governance geht über bloße Rahmenrichtlinien hinaus. Wir verstehen uns als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen, das konsequent im Sinne unserer Governance-Strategie handelt. Unser Engagement für die Gesellschaft ist der treibende Faktor hinter unseren Managementprinzipien. Dies erfordert eine stärkere Identifizierung und Einbeziehung unserer Stakeholder, ein verantwortungsvolles Management der Lieferkette, die Achtung der Menschenrechte, die Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration sowie die Stärkung der Corporate Governance.

Durch die Zusammenarbeit mit Stakeholdern, lokalen Gemeinschaften und der Öffentlichkeit engagieren wir uns für die Förderung der Menschenrechte und übernehmen Verantwortung für unsere Lieferkette. Wir dulden keine Form der Diskriminierung oder unfaire Praktiken in unseren weltweiten Standorten.

EINSATZ VON PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN SICHERHEITSKRÄFTEN

Die AMANN Group stellt in der Regel den Wachdienst selbst. Ansonsten wird privates Sicherheitspersonal eingesetzt, aber kein öffentliches. Generell setzt unsere Organisation private Sicherheitskräfte transparent und verantwortungsvoll ein. Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Einrichtungen und Gemeinden wird gewährleistet. Das von uns eingesetzte Sicherheitspersonal wird geschult, regelmäßig überprüft und überwacht. So stellen wir sicher, dass die Menschenrechte geachtet und korrekt umgesetzt werden.

LAND-, WALD- UND WASSERRECHTE UND ZWANGSRÄUMUNGEN

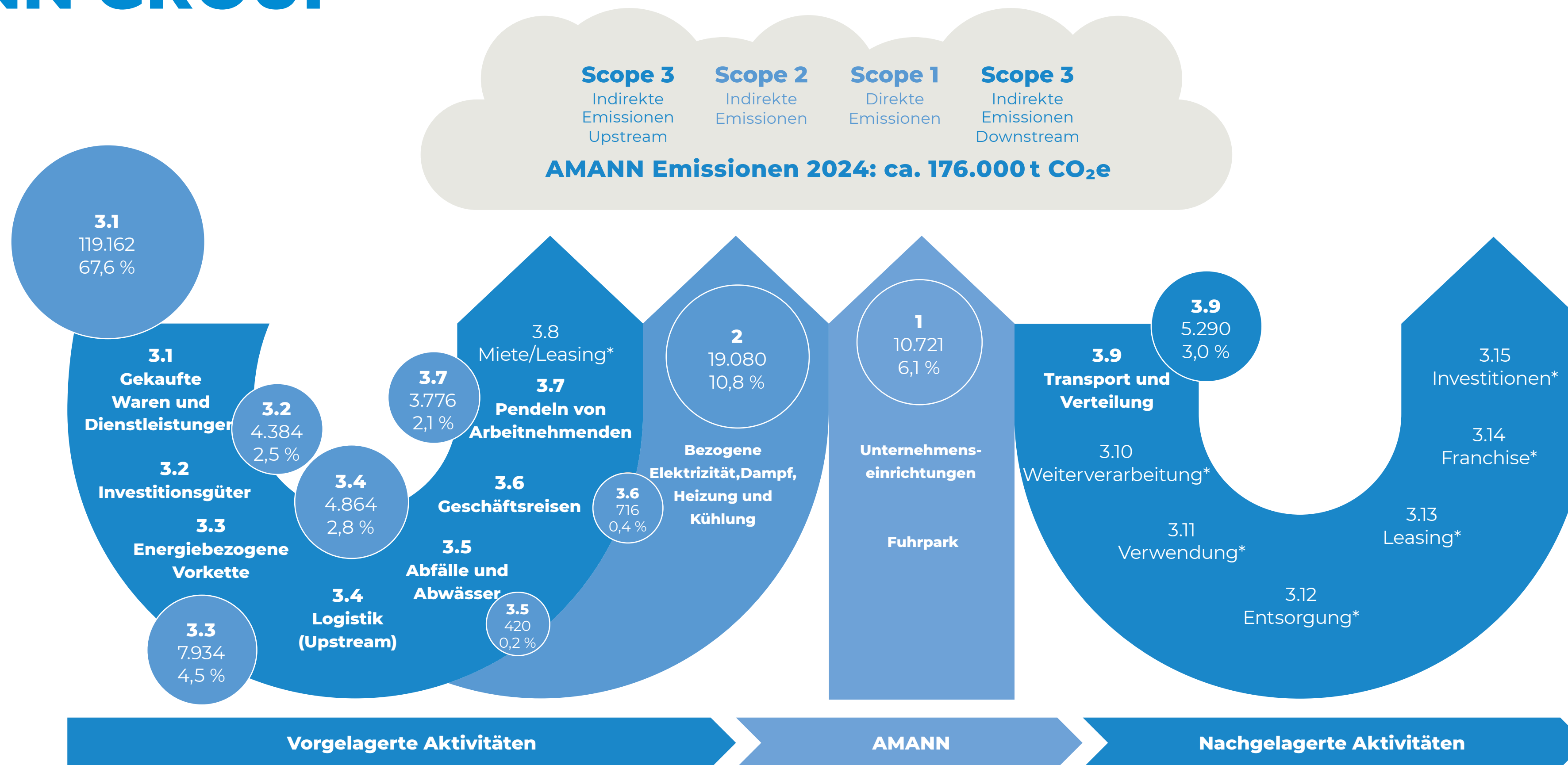
Die AMANN Group ist bestrebt, die Land-, Wald- und Wasserrechte der Gemeinden zu respektieren, Zwangsräumungen zu vermeiden und mit den betroffenen Parteien in einem partnerschaftlichen Dialog fair und transparent zusammenzuarbeiten. Dabei beachten wir die lokalen Gegebenheiten und gesetzlichen Vorschriften.

TIERSCHUTZ, BODENQUALITÄT, LÄRMEMISSIONEN

Die zunehmende Expansion von Unternehmen in sensible Ökosysteme gefährdet die biologische Vielfalt und beschleunigt die Entwaldung, was sich langfristig negativ auf die Umwelt auswirkt. Wir nehmen diese Verantwortung ernst und ergreifen entsprechende Maßnahmen.

Auch der Tierschutz ist für uns eine ethische Verpflichtung. Wir respektieren das Wohlergehen aller Tiere, unabhängig von ihrer Art oder ihrem Lebensraum. Dies umfasst den Schutz vor Tierquälerei, die Förderung einer artgerechten Haltung und die Sensibilisierung für die Bedürfnisse der Tiere.

TREIBHAUSBILANZ DER AMANN GROUP



2022 ist mit ca. 183.000 t CO₂e unser Basisjahr.

*Dabei wurden in der Wesentlichkeitsanalyse die Kategorien 3.8 und 3.10 bis 3.15 als nicht relevant für AMANN identifiziert.

FUßABDRUCK UND KLIMAVERSPRECHEN

	2022 (Basisjahr) Adjusted*	2024	2024 – Anteil an Gesamtemissionen	Differenz 2024 - 2022	Meilenstein 2027	Ziele 2030
Scope 1	11.967 t CO₂e	10.721 t CO₂e	6,1 %	- 10,4 %	Scope 1+2 Reduzierung um 50 %*	Scope 1+2 Reduzierung um weitere 10 %*
Scope 2	23.147 t CO₂e	19.080 t CO₂e	10,8 %	- 17,6 %		
Scope 3 – Kategorien:						
3.1 Gekaufte Waren und Dienstleistungen	129.859 t CO ₂ e	119.162 t CO ₂ e	67,6 %	-8,2 %	Scope 3 Reduzierung um 10 %*	Scope 3 Reduzierung um weitere 10 %*
3.2 Investitionsgüter	4.384 t CO ₂ e	4.384 t CO ₂ e	2,5 %	0,0 %		
3.3 Energiebezogene Vorkette	7.936 t CO ₂ e	7.934 t CO ₂ e	4,5 %	0,0 %		
3.4 Logistik (Upstream)	7.641 t CO ₂ e	4.864 t CO ₂ e	2,8 %	-35,3 %		
3.5 Abfälle und Abwässer	420 t CO ₂ e	420 t CO ₂ e	0,2 %	0,0 %		
3.6 Geschäftsreisen	701 t CO ₂ e	716 t CO ₂ e	0,4 %	2,1 %		
3.7 Pendeln von Arbeitnehmenden	3.770 t CO ₂ e	3.776 t CO ₂ e	2,1 %	0,2 %		
3.9 Logistik (Downstream)	8.059 t CO ₂ e	5.290 t CO ₂ e	3,0 %	- 34,4 %		
Scope 3 - Gesamt:	162.769 t CO₂e	146.545 t CO₂e	83,1 %	- 10,0 %		
Total	197.883 t CO₂e	176.347 t CO₂e	100 %	-10,9 %	30 % absolute Reduzierung*	

Netto-Null bis 2050

Allgemeine Erläuterungen

Scope 1: Die Reduzierung der Emissionen wurde durch das reduzierte Produktionsvolumen im Vergleich zu 2022 bedingt. Scope 2: Der vermehrte Einsatz grüner Energie und die geringere Auslastung führten zu einem Rückgang der Emissionen. Kategorie 3.1: Die Reduktion ist auf zwei Faktoren zurückzuführen: vermehrter Verkauf recycelter Materialien sowie ein rückläufiges Einkaufsvolumen im

Zuge der geringeren Produktion. Kategorie 3.4: Durch die konsequente Local-to-local-Strategie und den Verzicht auf Luftfracht konnten weitere Emissionen vermieden werden. Kategorie 3.6: Veränderungen resultieren aus pandemiebedingten Effekten. Kategorie 3.9: 2022 lag eine Unstimmigkeit in der internen Berechnung vor; ab 2024 werden ausschließlich Emissionen aus dem Versand an Kunden berücksichtigt – eine nachträgliche Korrektur des Jahres 2022 ist derzeit nicht möglich.

* Reduzierung zum Basisjahr 2022

ERKLÄRUNG TEXT CCF

START DER GRUPPENWEITEN CO₂E-BILANZIERUNG

Im Jahr 2023 hat AMANN erstmals eine vollständige CO₂e-Bilanz (Corporate Carbon Footprint, CCF) für das Vorjahr 2022 erstellt – einschließlich aller Produktionsstandorte, Niederlassungen und Verkaufsbüros weltweit. Die erste Bilanz (CCF 2022) wurde gemeinsam mit einer externen Unternehmensberatung entwickelt. Im Zuge dessen wurde ein auf AMANN zugeschnittenes Berechnungstool implementiert, mit dem der CCF 2023 erstmals eigenständig erstellt werden konnte. Der CCF 2022 dient als Basisjahr. Darauf aufbauend wurden Ziele und Maßnahmen im Handlungsfeld CO₂-Neutralität definiert – mit ambitionierten Meilensteinen bis 2027 und weiteren Zielen bis 2030 (siehe Seite 17). Ziel ist es, durch die gruppenweit erhobenen Kennzahlen Transparenz zu schaffen, Verbesserungspotenziale zu erkennen, Maßnahmen gezielt zu steuern und den Fortschritt systematisch zu überwachen.

KONTINUIERLICHE WEITERENTWICKLUNG DER CCF- BERECHNUNG – BEDEUTUNG VON TRANSPARENZ

Im Zuge der fortschreitenden Datenerhebung stehen uns zunehmend belastbare Primärdaten zur Verfügung. Diese ermöglichen eine genauere Berechnung des CCF. In der Folge ergeben sich regelmäßig Anpassungen und Korrekturen – nicht nur für das aktuelle Berichtsjahr, sondern auch für das gewählte Basisjahr. Dies entspricht auch den Empfehlungen etablierter Standards wie dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol. Das Protocol empfiehlt Anpassungen explizit, insbesondere bei methodischen Änderungen oder besseren Datenquellen. Nachhaltigkeitskennzahlen sind keine statischen Größen. Vielmehr entwickeln sich Nachhaltigkeitsdaten

weiter – wie ein lebendes System, das sich mit zunehmendem Wissen und besseren Datenquellen ständig verbessert. In diesem Zusammenhang hat Transparenz oberste Priorität: Alle Änderungen, ihre Ursachen und Auswirkungen müssen klar dokumentiert und nachvollziehbar kommuniziert werden - für Stakeholder, Prüfende, interne Entscheidungen und die Glaubwürdigkeit der Berichterstattung. Es geht nicht nur darum, was sich ändert, sondern warum. Für das Berichtsjahr 2024 wurden entsprechende Korrekturen auf Basis neuer Primärdaten vorgenommen und konsequent auch auf das Basisjahr 2022 übertragen, um eine konsistente und vergleichbare Entwicklung der Emissionswerte sicherzustellen. (Wir sprechen daher von Basisjahr 2022 Adjusted in der tabellarischen Darstellung auf Seite 59).

EMISSIONSREDUKTION UND -CONTROLLING: REALE FORTSCHRITTE IM ÜBERBLICK

Dieser zahlenorientierte Fortschrittsbericht konzentriert sich auf die Veröffentlichung wesentlicher Kernindikatoren. AMANN orientiert sich an den international anerkannten Standards des GHG Protocol. Dieses wurde aus einer Initiative privater Organisationen und globaler Unternehmen entwickelt und bietet den weltweit gültigen Rahmen zur Erfassung von Treibhausgasemissionen (THG). Das GHG Protocol unterscheidet Emissionen nach drei „Scopes“ entlang der Wertschöpfungskette. AMANN berichtet über die verpflichtenden Scopes 1 und 2 sowie über die als wesentlich identifizierten Kategorien in Scope 3. Zusätzlich stützen wir uns auf die Normen ISO 14040/44 als ergänzende methodische Grundlage.

- ▶ Die Kategorien 3.2, 3.3 und 3.5 werden aktuell nur alle drei Jahre erhoben (letzte Erhebung 2022), um einer effizienten Datenerhebung gerecht zu werden. Strategische Maßnahmen werden davon unabhängig weiterverfolgt.
- ▶ Klimaschutzmaßnahmen sollen sinnvoll, effizient und wirtschaftlich sein – deshalb vergrößern wir bei wenig wesentlichen Emissionen bewusst die Intervalle der Datenerhebung.
- ▶ Dabei nehmen wir in Kauf, dass vereinzelt höhere Emissionen ausgewiesen werden als tatsächlich angefallen.
- ▶ Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse zu Beginn des Bilanzierungsprozesses wurden die Scope-3-Kategorien 8 sowie 10–15 als für AMANN nicht wesentlich eingestuft.
- ▶ Alle Emissionen basieren auf den bestverfügbaren Daten. Erfasste Aktivitätsdaten, anerkannte Emissionsfaktoren und GHG-konforme Methoden werden teils ergänzt durch Recherchen oder eigene Erhebungen.
- ▶ Energie- und materialbezogene Emissionen wurden, sofern verfügbar, mit landesspezifischen Emissionsfaktoren berechnet und den jeweiligen Standorten zugeordnet. Transport- und andere Emissionen werden verursachergerecht den versendenden oder empfangenden Standorten zugewiesen.
- ▶ Zur besseren Lesbarkeit sind alle Werte gerundet.
- ▶ Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Datenerhebung, Berechnungsmethoden und Annahmen ist für uns essenziell.
- ▶ Parallel zur rückblickenden CCF-Ermittlung entwickeln wir auch Forecasting- und Simulations-Tools, um die Reduktion künftiger Emissionen gezielt zu steuern.